

Mit Gott mitgehen

Eine Andacht von Jens Ehebrecht-Zumsande

Vielleicht kennen Sie die Karikatur „Exoten“ von Thomas Plassmann: Eine Partygesellschaft steht zusammen mit Sekt und Häppchen in der Hand und unterhält sich. Alle schauen einen aus der Runde erstaunt und mit hochgezogenen Augenbrauen an „Sie sind Christ? ... Ach! Interessant! Und was macht man da so?“

Was macht man so als Christ? Das ist ja eine berechtigte Frage. Mit der Antwort ist es allerdings nicht so leicht, für mich jedenfalls! Ich habe mich mit Kolleg/innen darüber unterhalten - was antworten wir in einer solchen Situation? Was Christen „so machen“, lässt sich kaum in ein paar Sätzen beantworten und die Partysituation, in der die Frage gestellt wird, macht es nicht gerade leichter. Im Gespräch war uns wichtig, dass es keinesfalls bei ein paar Sätzen als Antwort bleiben dürfte, dass Christsein auch etwas mit Alltagspraxis zu tun haben muss. In unseren stammelnden Antwortversuchen waren wir uns aber einig, dass es beim Christsein doch wohl vor allem darum geht, Jesus nachzufolgen und in seiner Spur zu sein... Doch das ist ja gar nicht so leicht, 2000 Jahre nach dem Leben Jesu.

Vielleicht sind mir gerade auch deshalb die Perlen des Glaubens in den vergangenen zehn Jahren so wertvoll geworden: als begreifbares Sinnbild für den Lebensweg Jesu. Von Perle zu Perle kann ich in die Spur Jesu kommen, sozusagen betend und betrachtend seinen Weg hier auf Erden nachvollziehen und nachbeten. Mir kommt die Erzählung von den Emmaus-Jüngern (Lukas 24) in den Sinn, die in ihrer Trauer und Hoffnungslosigkeit, den verborgenen und mitgehenden Jesus erfahren und schließlich in ihren Herzen aufleuchten sehen. Im Gebet und in der Verdichtung der verschiedenen Perlen, kommt mir dieser Jesus als „Menschenbruder“ nahe, der meinen Weg geheimnisvoll und verborgen begleitet.

Wer im Umgang mit den Perlen des Glaubens vertraut und geübt ist, kennt die Erfahrung, dass sich doch immer noch wieder neue Perspektiven und Blickwinkel auf das Band und mit dem Band ergeben. Ein Vers aus dem Buch des Propheten Micha ist mir mit den Perlen in der Hand in den vergangenen Wochen neu aufgegangen und wertvoll geworden:

„Gott hat dir gesagt, Mensch, was gut ist und was er bei dir sucht:

nichts anderes als Recht tun und Güte lieben

und besonnen mitgehen mit deinem Gott.“ (Micha 6,8)

Dieser Vers kehrt meine Perspektive noch einmal um und rückt nicht zuerst mein Suchen nach Gott und meine Frage, ob Gott wirklich an meiner Seite ist, in den Blick. Gott sucht etwas bei mir! Und der Prophet Micha wird sogleich konkret, was Gott bei mir sucht: Gerechtigkeit und Güte - nicht weniger. In den Versen vorher zählt Micha alle möglichen (Brand)Opfer auf, die zu seiner Zeit üblich waren und mit denen man Gott einen Dienst erweisen wollte. Für Micha scheint das nicht wesentlich zu sein. Das eigentliche „Opfer“, welches Gott bei uns Menschen sucht und von uns fordert ist Gerechtigkeit und Güte und diese beiden verlangen wahre Hingabe. Ohne das Dritte, was Micha nennt, ist dies wohl kaum zu schaffen: besonnen mit Gott mitgehen! „Besonnen“ ist ein Wort, das in meinem Sprachschatz kaum noch vorkommt und was das Lexikon als „überlegte, selbstbeherrschte Gelassenheit“ bezeichnet. Ich finde, dass eine solche Besonnenheit als, gelassenes und

überlegtes „mit Gott mitgehen“, eine wunderbare Beschreibung für „Glauben“ ist und andeuten kann, was man als „Christ so macht!“: mit Gott mitgehen. Wer mit Gott mitgeht, wird automatisch auf Situationen stoßen, in denen Gerechtigkeit und Güte gefragt sind, das haben die Jüngerinnen und Jünger Jesu erlebt! Ob es den Mitgehenden dann auch gelingt in wahrer Hingabe Gerechtigkeit und Güte zu üben, wird auch davon abhängen, in welchem Maße sie besonnene, also überlegte Gelassenheit praktizieren können. Diese erwächst nicht zuletzt auch aus der betenden Verwurzelung in Gott selbst:

Gebetsimpuls mit den Perlen des Glaubens

Gottes-Perle - *Gott du bist da: ewig - nahe - lichtvoll*

Stille

Ich-Perle - *Gott ich gehe mit dir*

Taufperle - *du bist mein Licht und mein Heil*

Stille

Wüsten-Perle - *Ich gehe mit dir auch in schweren Zeiten und bitte dich: sei du bei mir.*

Stille

Perle der Gelassenheit - *du bist wie die Sonne, voll Kraft und Stärke, dir vertraue ich mich gelassen an.*

Stille

Perlen der Liebe - *schenk du mir die Kraft, dass ich in Güte und Gerechtigkeit Liebe gebe und empfangen kann*

Geheimnis Perlen - *Gott ich gehe mit dir, auch wenn meine Augen deine Verborgenheit nicht durchschauen. Ich vertraue dir meine Bitten an.....*

Perle der Nacht - *Gott ich gehe mit dir in meinen Fragen und Zweifeln, ich weiche nicht von deiner Seite - bleib Du bei mir, denn es will Abend werden.*

Stille

Perle der Auferstehung - *Gott ich gehe mit dir den Weg ins Leben.*

Stille

Gottes-Perle - *Gott, bei dir ist die Quelle des Lebens, du bist ewig, du bist nahe, du bist Licht und ich bin dein. Segne mich mit deiner Güte und deiner Gerechtigkeit. Amen.*

Jens Ehebrecht-Zumsande, Referent für Katechese im Erzbistum Hamburg